|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Vorname und Name \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Straße64720 Michelstadt |  | **Antwortformular**bitte möglichst umgehend, **spätestens bis 28. April 2023,** zurück!* **Per Post** oder
* **mit formloser E-Mail** an eulenfeld@michelstadt.de
 |

Magistrat der Stadt Michelstadt

-Wahlamt-

Frankfurter Straße 3

64720 Michelstadt

 **Kontaktdaten**

|  |  |
| --- | --- |
| Telefon  |  |
| Handy |  |
| E-Mail-Adresse |  |

**Bereitschaft zur Mithilfe:**

* Ich bin bereit, bei der Durchführung der Landtagswahl in einem Wahl- oder Briefwahlvorstand mitzuwirken.
* Ich stehe auch vier bis zwölf Wochen vor der Wahl für eine Berufung in einen Wahl- oder Briefwahlvorstand zur Verfügung.
* Ich könnte auch kurzfristig helfen, sofern Sie mich in der Woche vor der Wahl oder erst am Samstag vor der Wahl per E-Mail oder telefonisch kontaktieren.

**Art des Wahlvorstandes:**

* Sie dürfen mich für einen Urnenwahlvorstand oder einen Briefwahlvorstand einplanen.
* Ich möchte nur in einem Urnenwahlvorstand helfen.
* Ich möchte nur in einem Briefwahlvorstand helfen.

**Führende Position:**

* Sie dürfen mich in einer führenden Position einsetzen (Wahlvorsteher oder deren Stellvertretungen).
*Hinweis: Schulungsmaterial bzw. Schulungstermine werden im Vorfeld der Wahlen zur Verfügung gestellt*.

**Künftige Wahlen bzw. Ablehnungsgründe**

* Ich bin bereit, bei weiteren künftigen Wahlen mitzuhelfen, sofern es mir terminlich möglich ist. Daher bin ich mit einer Aufnahme in die Wahlhelfer-Datenbank einverstanden.
* Wegen der umseitig genannten Gründe bitte ich, von einer Berufung in einen Wahlvorstand abzusehen.

**Ablehnungsgründe

(Es können nur Gründe anerkannt werden, die den unten aufgeführten gesetzlichen Vorgaben ent­sprechen.)**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_**

**Auszug aus den wesentlichen Rechtsvorschriften der Hessischen Gemeindeordnung zu Wahlehrenämtern**

* **§ 21, Ehrenamtliche Tätigkeit:**

 Die Bürgerinnen und Bürger sind verpflichtet, eine ehrenamtliche Tätigkeit für die Gemeinde zu übernehmen und auszuüben.

* **§ 23, Ablehnungsgründe:**

 Die Bürgerinnen und Bürger können die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit ablehnen wenn ein wichtiger Grund vorliegt. Ob ein wichtiger Grund vorliegt, entscheidet die für die Berufung zuständige Stelle.

Als wichtiger Grund gilt insbesondere, wenn die Bürgerin/der Bürger

1. bereits mehrere ehrenamtliche Tätigkeiten für die Gemeinde ausübt,
2. mindestens acht Jahre als Mitglied der Gemeindevertretung angehört hat oder sonst ehrenamtlich für die Gemeinde tätig war,
3. ein geistliches Amt verwaltet,
4. ein öffentliches Amt verwaltet und die Anstellungsbehörde feststellt, dass die ehrenamtliche Tätigkeit mit seinen Dienstpflichten nicht vereinbar ist,
5. durch die persönliche Fürsorge für seine Familie fortwährend besonders belastet ist,
6. mindestens zwei Vormundschaften, Pflegeschaften oder Betreuungen führt,
7. häufig oder lang dauernd von der Gemeinde beruflich abwesend ist,
8. anhaltend krank ist,
9. mindestens 60 Jahre alt ist.

|  |  |
| --- | --- |
| Michelstadt, \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_ | (Unterschrift) |